

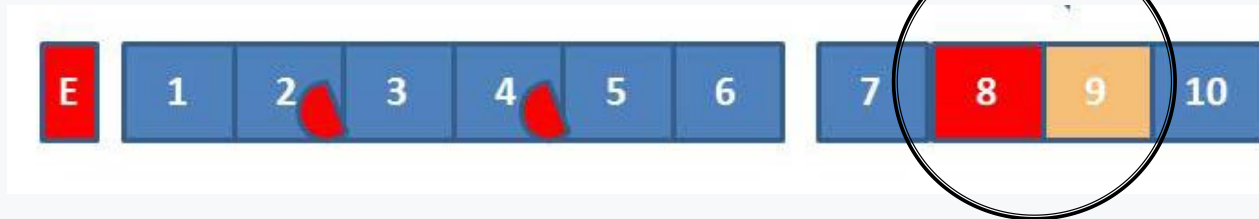
12.02.2016/ Will Lütgert

Forschendes Lernen trifft auf Handlungsorientierung

Grenzüberschreitende Dialoge zwischen Hochschule und Schule im Praxissemester



Studienmodell NRW



Studienmodell Jena



Gliederung

- 1. Forschendes Lernen – Wandlungen des Konzepts**
- 2. Befunde zum Praxissemester**
- 3. Ausblick: Bausteine für eine Theorie des Erwerbs von Handlungskompetenzen im Lehrerberuf**

Gliederung

- 1. Forschendes Lernen – Wandlungen des Konzepts**
 - 1.1 Einübung in die Wissenschaft
 - 1.2 Verknüpfung mit der Professionalisierung
 - 1.3 Exkurs: Zwei Modellvarianten zum Verhältnis von Wissenschaft und Praxis und ein Vorschlag
 - 1.3.1 Wissenschaft für die Praxis
 - 1.3.2 Systemische Distanz
 - 1.3.3 Grenzüberschreitende Kooperationen

Ludwig Huber (BAK): Einübung in die Wissenschaft

„Forschendes Lernen zeichnet sich vor anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren.“ (Huber 2009, S.11)

Kölner Leitfaden: Verknüpfung mit der Professionalisierung

„Dem Prinzip des Forschenden Lernens liegt demnach ein Forschungs-Verständnis zu Grunde, das zwar an wissenschaftlichen Kriterien orientiert, aber nicht mit professionell betriebener Forschung gleichzusetzen ist; denn im Fokus des Forschenden Lernens stehen nicht nur die erarbeiteten Forschungsergebnisse, *sondern vor allem die Weiterentwicklung der professionsspezifischen Kompetenzen des ‚forschenden Lerner‘*“ (Forschendes Lernen im Praxissemester. Leitfaden für die Ausbildungsregion Köln, S. 6)

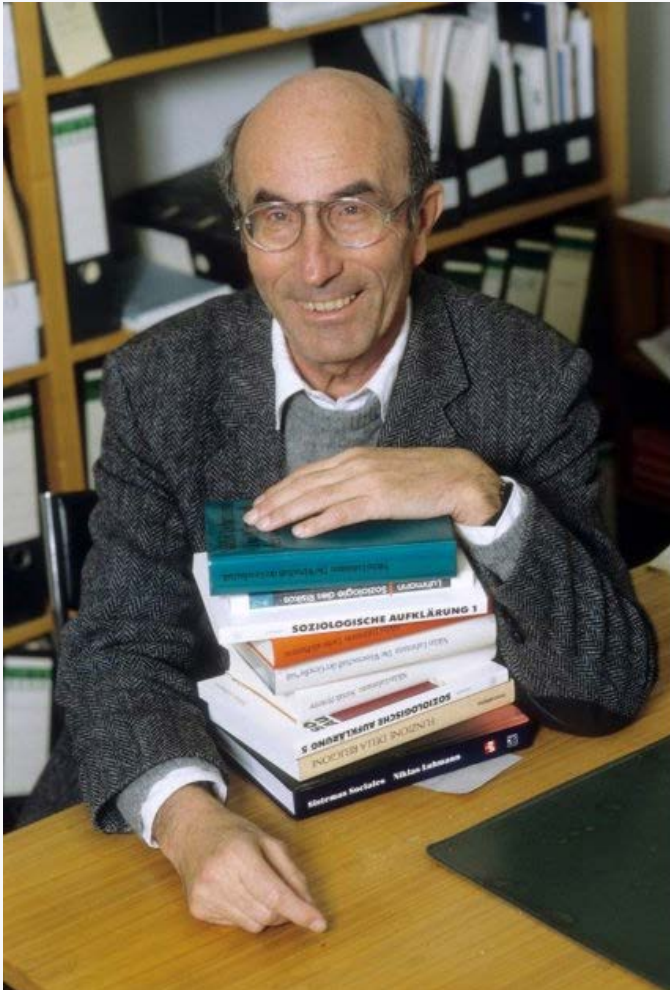
Erich Weniger (1894-1961)



Variante 1: Wissenschaft für die Praxis

- Jeder Praktiker verfügt über (subjektive) Theorien 1. Grades
- Fachleute verfügen über Theorien 2. Grades
- Wissenschaftler verfügen über Theorien 3. Grades
- Die Theorien unterscheiden sich durch ihre Reflexionstiefe, sind aber strukturell verwandt

Niklas Luhmann (1927-1989)



Variante 2: Systemische Distanz

- Wissenschaft und Praxis sind funktional zwei unterschiedliche Systeme, sie sind Umwelt füreinander und kommunizieren verschiedenartige Codes
- Wissenschaft zielt auf Wahrheit/Erkenntnis; Praxis zielt auf Handlung.

Ken Zeichner (*1947)



Variante 3: Grenzüberschreitende Kooperationen

- Zur Lösung gesellschaftlicher Probleme überschreiten Praktiker und Wissenschaftler Grenzen in Richtung auf *third places (boundary crossings)*.
- *Third places* sind hybride Lernumgebungen, in denen die Rollen der Beteiligten nicht vermischt, sondern ihre Perspektiven multiperspektiv aufeinander bezogen werden.

Gliederung

2. Befunde zum Praxissemester

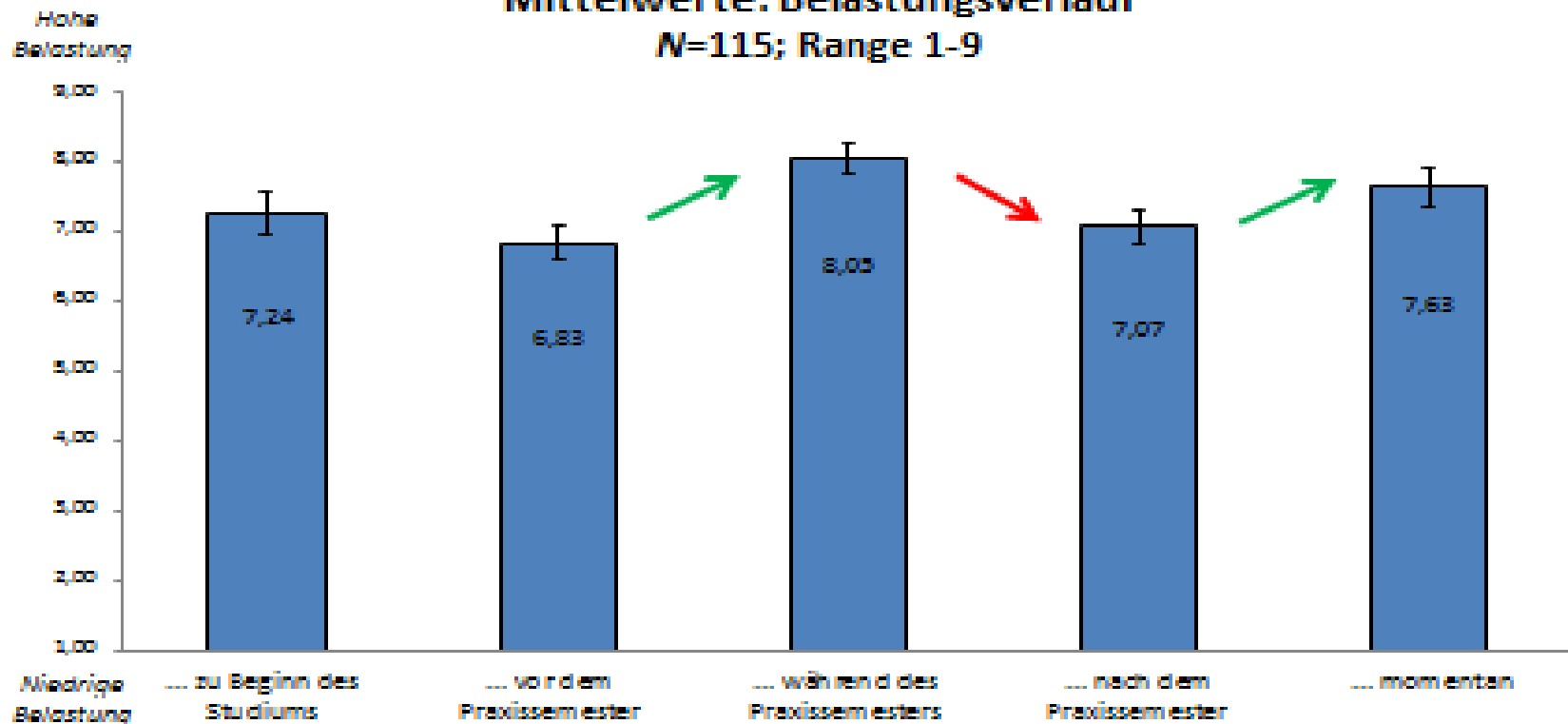
2.1 Belastung

2.2 Motivation und Kompetenzentwicklung

2.3 Handlungs- und Kompetenzentwicklung

Belastungsverlauf

Mittelwerte: Belastungsverlauf
N=115; Range 1-9



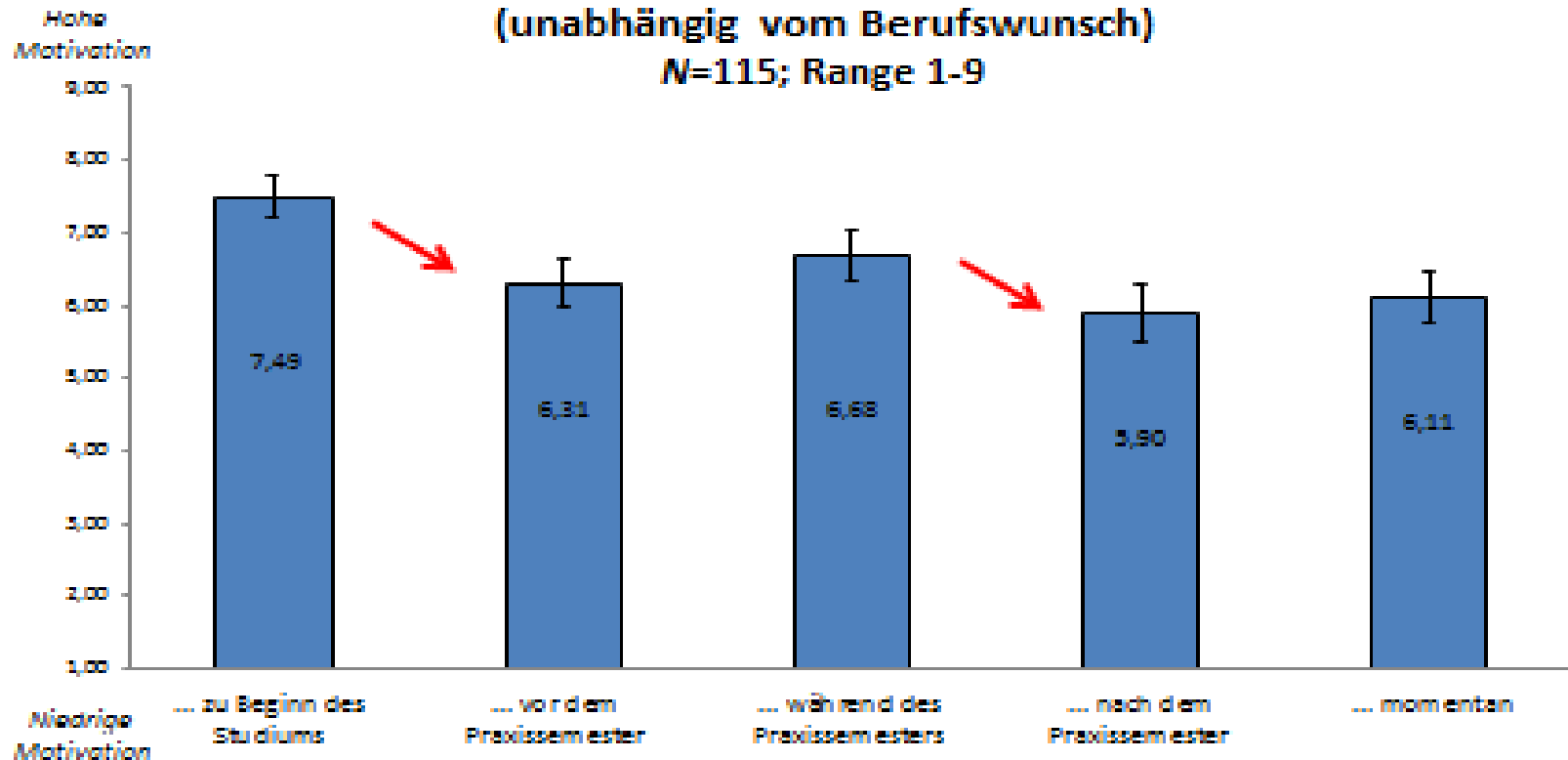
Error Bars stehen für das 5%-Konfidenzintervall (T-Test) um den jeweiligen Gruppenmittelwert;

→ Pfeile symbolisieren signifikante ($p < .05$) Mittelwertsunterschiede (T-Test)

Verlauf der Studienmotivation

Mittelwerte: Motivation für das Lehramtsstudium
(unabhängig vom Berufswunsch)

$N=115$; Range 1-9

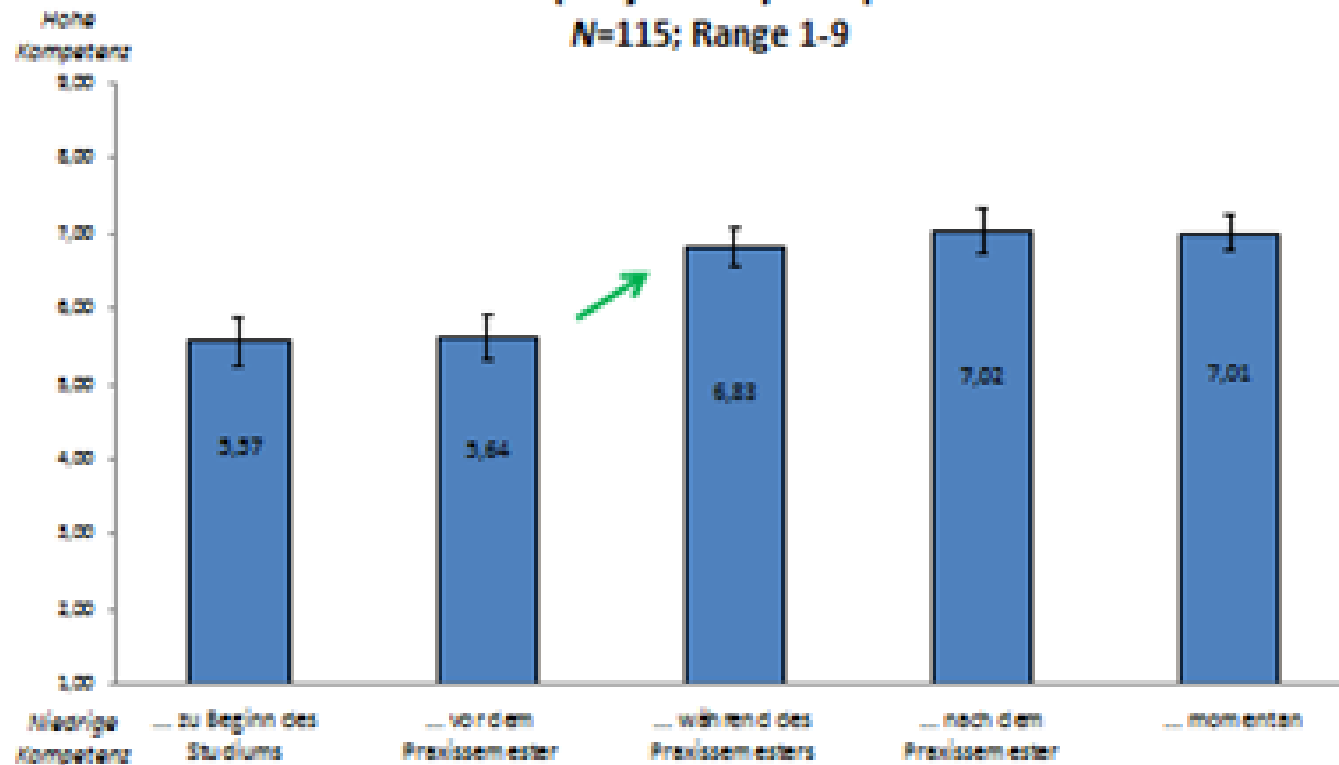


Error Bars stehen für das 5%-Konfidenzintervall (T-Test) um den jeweiligen Gruppenmittelwert;

→ Pfeile symbolisieren signifikante ($p < .05$) Mittelwertsunterschiede (T-Test)

Kompetenzverlauf

Mittelwerte: (Subjektiver) Kompetenzverlauf
N=115; Range 1-9



Error Bars stehen für das 95%-Konfidenzintervall (T-Test) um den jeweiligen Gruppenmittelwert;

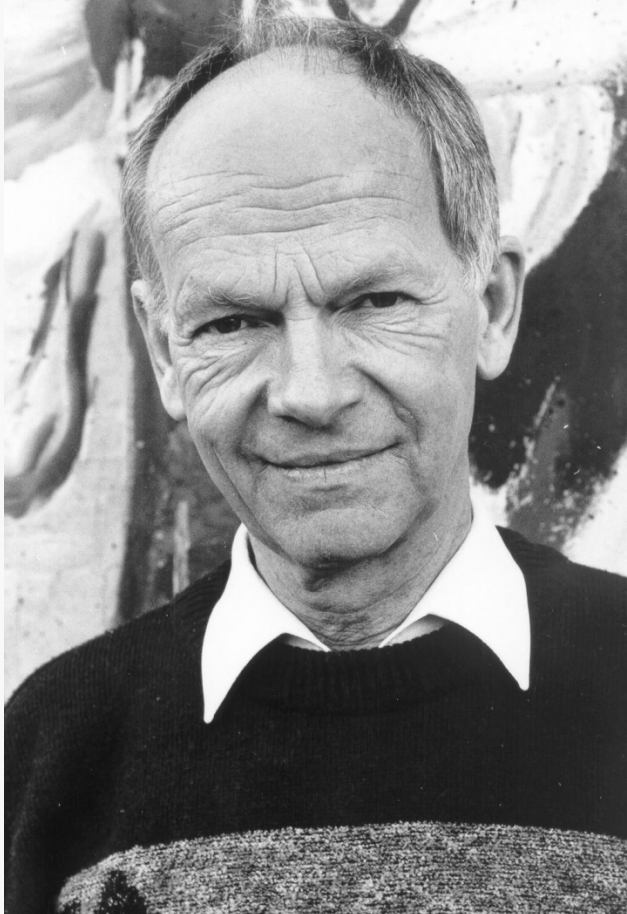
→ Pfeile symbolisieren signifikante ($p < .05$) Mittelwertsunterschiede (T-Test)

Handlungs- und Wissenschaftsorientierung

„Bei Konflikten der Meinung ‚der Uni‘ und Meinungen der Lehrkräfte an den Schulen, geben die TeilnehmerInnen immer dem Erfahrungswissen der LehrerInnen den Vorzug“.

Es muss „angemerkt werden, dass sich in den Fokusgruppen kaum eine Stelle findet, in welcher die Studierenden bei diesen Erzählungen die Sichtweise der SchülerInnen mit einbeziehen oder gar übernehmen“ (Holtz 2014a, S. 107 und 109).

Ludwig Huber: Forschendes Lernen als Einübung in die Wissenschaft



Donald Schön: der Reflective Practitioner als Ziel der Professionalisierung



Gliederung

3. **Ausblick: Bausteine für eine Theorie des Erwerbs von Handlungskompetenzen im Lehrerberuf**

Frances F. Fuller & Oliver Bown: Becoming a Teacher 1975

Routine stage

Die Lehrperson bemüht sich um die Ausübung erzieherischer Verantwortung. SchülerInnen und deren individuelle Interessen und Nöte stehen im Zentrum. Übergang auf eine individuell-pädagogische Perspektive

Mastery stage

Die Lehrperson bemüht sich um Beherrschung der Unterrichtssituation. Langsam erfolgt eine Ablösung vom Ich-Bezug zum Situationsbezug, vom bloßen Überleben zur routinierten Unterrichtsgestaltung.

Survival stage

Die Lehrperson ist damit beschäftigt, den Alltag zu bewältigen und im Klassenzimmer zu überleben. Sie ist sich selbst noch das größte Problem.

(In der Interpretation von Messner & Reusser 2000, S. 160)

Hamburger Schulinspektion: Stufenmodell der Unterrichtsqualität



Literaturauswahl

Zu Folie 5+6:

- BAK (1970): Forschendes Lernen – Wissenschaftliches Prüfen. Schriften der Bundesassistentenkonferenz 5. Neudruck. 2. Aufl. Bielefeld 2009
- Huber, L (2009): Forschendes Lernen: Begriff, Begründung und Herausforderungen. Netzveröffentlichung: <https://dbs-lin.ruhr-uni-bochum.de/lehreladen/lehrformate-methoden/forschendes-lernen/begriff-begrueudungen-und-herausforderungen/>
- Forschendes Lernen im Praxissemester. Leitfaden für die Ausbildungsregion Köln. http://zfl.unikoeln.de/sites/zfl/Publikationen/Materialien_zum_PS/ZfL_Leitfaden_Forschendes_Lernen.pdf . Netzveröffentlichung (o.J.)
- Schneider, R. & Wildt, J (2009): Forschendes Lernen in Praxisstudien – Wechsel eines Leitmotivs. In: Roters, B.; Schneider, R.; Koch-Priewe, B. et al. (Hrsg.): Forschendes Lernen in Praxisstudien. Bad Heilbrunn, S. 53-68
- Hofer, R. (2013): Forschendes Lernen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung: Widersprüchliche Anforderungen zwischen Forschung und Profession. Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 31(3), S. 310-320

Zu Folien 7-9:

- Weniger, E. (1952): Theorie und Praxis in der Erziehung. In: ders.: Die Eigenständigkeit der Erziehung in Theorie und Praxis. Weinheim: Beltz, S. 7-22
- Luhmann, N. (1977): Differentiation of Society. In: Canadian Journal of Sociology. Band 2, Nr. 1, S. 29–53
- Zeichner, K. (2010). Rethinking the Connections between Campus Courses and Field Experiences in College- and University-Based Teacher Education. *Journal of Teacher Education*, 61 (1), S. 89–99
- Gut, R., Maroni, S., Niggli, A. & Bertschi, B. (2014). Herausforderung Differenzierung: Eine Studie zur Entwicklung anspruchsvoller Handlungskompetenzen von Lehramtsstudierenden im Spannungsfeld zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung. In Arnold, K.-H., Gröschner, A. & Hascher, T. (Hrsg.), *Schulpraktika in der Lehrerbildung. Theoretische Grundlagen, Konzeptionen, Prozesse und Effekte*. Münster u.a.: Waxmann, S. 295–313

Zu Folien 11-13

- Holtz, P. (2014a): „Es heißt ja auch Praxissemester und nicht Theoriesemester“: Quantitative und qualitative Befunde. In Kleinespel, K. (Hrsg.), Ein Praxissemester in der Lehrerbildung. Konzepte, Befunde und Entwicklungsperspektiven am Beispiel des Jenaer Modells. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 97–118
- Holtz, P. (2014b): Jenseits von Selbstauskünften: Veränderung im Unterrichtshandeln während des Praxissemesters aus Sicht von Studierenden, MentorInnen und SchülerInnen. In Kleinespel, K. (Hrsg.), Ein Praxissemester in der Lehrerbildung. Konzepte, Befunde und Entwicklungsperspektiven am Beispiel des Jenaer Modells. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 139–160

Zu Folie 15:

- Huber L. (2009): Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In: Huber, L., Hellmer, J. & Schneider F., Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen. Bielefeld: Universitätsverlag Webler, S. 9 – 36
- Schön, D. (1983): The reflective practitioner: How professionals think in action. New York: Basic Books
- Schön, D. (1987): Educating the Reflective Practitioner. Toward a New Design for Teaching and Learning in the Professions. San Francisco, Oxford: Jossey-Bass Publishers

Zu Folien 17 + 18

- Fuller, F.F. & Bown, O.H. (1975). Becoming a Teacher. In: K.Ryan (Ed.), Teacher Education. 74th Yearbook of the NSSE, Part 1. Chicago , S.25-52
- Messner, H. & Reusser, K. (2000). Die berufliche Entwicklung von Lehrpersonen als lebenslanger Prozess. Beiträge zur Lehrerinnen- und Lehrerbildung, 18 (2), 157-171
- Hamburger Schulinspektion (o.J.): Handbuch zum Unterrichtsbeobachtungsbogen. <http://www.hamburg.de/contentblob/4017978/data/pdf-instrumente-handbuch-zur-unterrichtsbeobachtung.pdf>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



seit 1558

www.uni-jena.de